

- Termin** Auftaktveranstaltung: 15. 3. 2019,  
15.00 bis 17.30 Uhr in Stuttgart,  
danach vier Wochen Online Phase
- Zielgruppe** Offen für Interessierte
- Ort** Die Auftaktveranstaltung findet statt in  
der LpB Stuttgart,  
Lautenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart  
ÖPNV-Haltestellen: Hauptbahnhof  
U-Bahn Hauptbahnhof o. Börsenplatz
- Leitung** Sabine Keitel, LpB  
Alexandra Trapp, KiLAG
- Kosten** **60,- EUR**  
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

**Anmeldung** bitte online:  
<https://www.lpb-bw.de/veranstaltungen00.html>

Oder schriftlich per Post oder E-Mail mit Angabe  
der Seminar-Nr. 46/11/19

Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg  
Fachbereich E-Learning  
Lautenschlagerstr. 20  
70173 Stuttgart  
0711.16 40 99-45, Fax: -77  
[sylvia.roesch@lpb.bwl.de](mailto:sylvia.roesch@lpb.bwl.de)  
[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)

**Seminar-Nr.: 46/11/19**

### Kooperationspartnerinnen

**Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für  
Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg**  
Alexandra Trapp, Assistenz

**Institut für Digitale Ethik, Stuttgart**  
Prof. Dr. Petra Grimm, Hochschule der Medien

**Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg**  
Sabine Keitel, Fachbereich E-Learning

### Teilnahme-Voraussetzungen

Für die Kursteilnahme erforderlich sind Internet-  
Anschluss und E-Mail-Adresse, ggf. Programm  
für mp3 und PC-Lautsprecher. Vorkenntnisse  
im Bereich Online-Kommunikation sind nicht  
notwendig.

### Zeitlicher Aufwand

Ihr zeitlicher Aufwand liegt ungefähr bei drei  
Stunden pro Woche und kann individuell  
bestimmt werden.

### Zertifikat

Sie erhalten ein Zertifikat bei aktiver Beteiligung  
an drei von vier Wochenaufgaben.

# E-Learning



Überwachung, Matthew-Henry\_unsplash\_cco

## Digitale Ethik

Unsere digitale Realität braucht ethische  
Entscheidungen – Wie wollen wir leben?

**15. März-  
11. April 2019**

# Digitale Ethik

E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung

## Kursziel

Digitalisierung ist bereits jetzt Alltag und durchdringt zunehmend weitere Lebensbereiche. Selbstverständlich nutzen wir Handys und Apps, googeln und legen uns ein Fitnessarmband um. Die Vorteile liegen auf der Hand und sind verführerisch.

Diese Entwicklung wirft aber auch Fragen auf: Wie viele Daten gebe ich von mir preis und was geschieht damit? Wer übernimmt die Verantwortung – für einen menschenwürdigen Umgang im Netz oder für Unfälle, die beim autonomen Fahren passieren werden? Technische Errungenschaften müssen ethisch begleitet werden – aus diesem Grunde wurde der Deutsche Ethikrat einberufen. Doch auch wir persönlich sind aufgefordert, uns mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und nach Lösungen zu suchen. Dies werden wir in diesem E-Learningkurs nach einem Präsenztreffen vier Wochen lang mit tutorieller Begleitung tun, um uns über die grundlegenden Fragen des Lebens auszutauschen: Wie wollen wir leben?

## Inhalte

Vier Module bieten einen inhaltlichen Überblick über das Thema Digitale Ethik. Sie werden Woche für Woche frei geschaltet.

### Modul 1

#### **Wie wollen wir leben: Dilemma der digitalen Revolution**

Die Digitalisierung ist nicht mehr aufzuhalten und greift schon jetzt stark in den Alltag der Menschen ein. Es bedarf ethischer Entscheidungen, um diese Entwicklung zu steuern. Welche Kriterien legen wir zugrunde?

*Autor: Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Uni Bonn*

### Modul 2

#### **Mensch oder Maschine: wer trägt die Verantwortung?**

#### **Autonomes Fahren birgt ethische Gefahren**

Das autonome Fahren ist eine Mobilitätsform der nahen Zukunft. Welche Algorithmen steuern in Gefahrensituationen das Fahrzeug? Wie behalten wir die Entscheidungshoheit?

*Autorin: Susanne Kuhnert, Institut für Digitale Ethik, Stuttgart*

### Modul 3

#### **Der vermessene Mensch**

#### **Big Data in der Medizin - Chance oder Gefahr?**

Fitnessarmbänder generieren Daten, mit Google-Suchbegriffen können Grippewellen vorausgesagt werden - wieviel persönliche Daten geben wir zu welchem Preis her? *Autor: Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Bonn*

### Modul 4

#### **Meinungsfreiheit und Menschenwürde:**

#### **Wie gehen wir mit Hate Speech um?**

Soziale Netzwerke verändern unser Kommunikationsverhalten: Die eigene Meinung kann in kürzester Zeit weltweit sichtbar werden. Das führt auch zu Beleidigungen, Demütigungen, Mobbing und Diskriminierung. Mit Kreativität, Mut und Zivilcourage sollten wir dem entgegenwirken, um die Menschenwürde auch im Netz zu wahren.

*Autor: Matteo Riatti, Institut für Digitale Ethik, Stuttgart*

## Ablauf

**15. März 2019**

**15.00 Uhr - 17.30 Uhr**

### **Auftaktveranstaltung in Stuttgart**

Bei dieser Präsenzveranstaltung haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich und das Leitungsteam persönlich kennen zu lernen sowie inhaltlich in das Thema einzusteigen. Eine Einführung in die Lernumgebung bereitet auf die folgende Online Phase vor.

### **Online Phase**

#### **Vier Wochen im Anschluss an die Auftaktveranstaltung**

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet, zu dem eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse werden in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren kann. Eine Tutorin moderiert die Diskussion und ist ständige Ansprechpartnerin.

### **Chat-Angebote**

Es werden mehrere Chats angeboten, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem festgelegten Zeitpunkt mit der Tutorin austauschen können. Als Schlusspunkt des Kurses können im Abschluss-Chat die Lernerfahrungen bezüglich der Methode und Inhalte diskutiert werden. Die Chats bieten die Möglichkeit, Kontakte und Inhalte zu vertiefen und offene Fragen zu klären.